

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Bürgermeister-Stellvertreterin Mag. Judith Schwentner, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **21. März 2024** von Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini

Sehr geehrte Frau  
Bürgermeister-Stellvertreterin  
Mag. Judith Schwentner  
Rathaus  
8011 Graz

Graz, am 19. März 2024

Betreff: Verkehrssituation Ruckerlberg  
**Fragestunde**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister- Stellvertreterin!

Eines der beliebtesten Wohngebiete in Graz ist zweifelsohne der Ruckerlberg mit all seinen Besonderheiten. Auf Grund dieser Beliebtheit kam es in den vergangenen Jahrzehnten naturgemäß zu verstärkter Bebauung, sodass das Straßennetz mit der gesamten Anrainerschaft „noch“ gut zurechtkommt, für die Überlastung des dortigen Straßennetzes zeichnet sich aber der Durchzugs- und Umfahrvverkehr verantwortlich.

Die Lage und Topographie freut nicht nur die Bewohner, sondern ist vor allem auch der Kerschhoferweg als zeitsparende Umfahrung vielen Pendlern bekannt und daher stark belastet. Sowohl regionale als auch überregionale Pendler versuchen – durchaus verständlich – die Elisabethstraße in Richtung LKH und umgekehrt zu umfahren. Besucht man also den Kerschhoferweg an verschiedenen Tageszeiten, erlebt man immer dasselbe: nahezu keine Minute, ohne das ein Auto vorbeifährt.

Dieser Umstand des (drohenden) VERKEHRSINFARKTES am Ruckerlberg ist bereits seit Jahren bekannt, und hat sich bis dato doch kein zuständiges Stadtssenatsmitglied – welcher Farbe auch immer – dem Problem wirklich angenommen. Selbst nach einem beschlossenen Dringlichkeitsantrag im Dezember 2020 wurden keine Lösungsvorschläge (!) erarbeitet. Entgegen der damaligen Aussagen, geht es beim Ruckerlberg nicht primär um den Schutz einzelner Einfamilienhausbesitzer, sondern um den Schutz der Umwelt und Luftqualität für eine große Anzahl an Bewohner, die sich eine Lösung wirklich verdient haben.

In einem Artikel aus dem Mai 2022 ist zu entnehmen, dass es bereits zahlreiche Konzepte gäbe und Sie, Frau Vize-Bürgermeisterin, dieses Gebiet prioritär behandeln werden und zeitnah ein Termin mit Anrainern und Verantwortlichen stattfinden soll. Von einer Lösung scheint man jedoch nach wie vor weit entfernt zu sein, denn immer noch oder gerade wegen der Untätigkeit der letzten Jahre kommen immer mehr Bürger auf uns zu.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs nachstehende

**Anfrage**

gem. § 16a der GO des Gemeinderates  
der Landeshauptstadt Graz:

Welche konkreten und umsetzbaren Konzepte gibt es, um die Verkehrssituation - die zweifellos belastend ist und schnellstmöglich verbessert werden muss - am gesamten Ruckerlberg zu verbessern?